

## Ein kleiner Rumtreiber?

Tierschützer suchen Besitzer von Birma-Kater

**BANTELN / ALFELD** ■ In der Obhut des Tierschutzes Alfeld befindet sich seit Donnerstag ein cremefarbener Birma-Kater mit schwarzem Kopf. Der vielleicht drei bis fünf Jahre alte, zutrauliche Kater wirkt sehr gepflegt und ist gut genährt (sechs Kilo). Er hatte sich seit September häufig zum Fressen in der Bantelner Gartenstraße aufgehalten. Jetzt wurde der kleine Rumtreiber der

LDZ So, 10.12.2024



Der Fundkater aus Banteln hat nach Einschätzung der Tierschützer ein Zuhause. Wer ihn vermisst, sollte sich an die Telefonnummer 05181/81702 (Christine Rostock) wenden.



Kurz nach Erscheinen des LDZ-Artikels über den Birma-Fundkater konnte Rumtreiber „Mäuschen“ gleich wieder nach Hause geholt werden.

## „Mäuschen“ ist wieder bei Frauchen

Kleiner Rumtreiber hat tatsächlich ein Zuhause in Banteln

LDZ  
Di, 12.12.2024

**BANTELN** ■ Der hübsche cremefarbene Kater, den eine Bantelnerin am Donnerstag der Obhut des Alfelders Tierschutzes anvertraut hat, ist aufgrund des LDZ-Artikels über den Fundkater in der Sonneabend-Ausgabe wieder daheim. Sein Frauchen erkannte „Mäuschen“, gehört, auf Anhieb und holte ihn überglücklich aus der Pflegestation des Tierschutzes in Brunkensen ab. Wie sich herausstellte, ist der gepflegte dreijährige Kater nicht nur ein kleiner Rumtreiber, sondern auch

ganz schön intelligent, so legte er regelmäßig die Strecke vom Ortsanfang zum Ortsende zurück und suchte „seine“ auserwählten Futterstellen im Dorf auf. Seine Besitzerin will ihn nun beim Tierarzt chippen lassen, damit sich sein Zuhause im Falle eines Falles schneller ausmachen lässt. Für Hunde ist es bereits Pflicht, „für Katzen leider noch nicht“, sagte Tierärztin Silke Faass, deren Lesegerät bei „Mäuschen“ wegen des fehlenden Chips nicht angeschlagen hatte. Die 50-jährige Angehörige des Alfelders Tierschutzes will die Kennzeichnungspflicht für Katzen nun auch in Alfeld anregen. Unter anderem in Hil-deshelm hat sich das Chippen für Katzen schon durchgesetzt. „Das wird auch in Alfeld so kommen“, ist Faass überzeugt, die das Thema demnächst in den öffentlichen Ratsgremien diskutiert wissen will. Das Kennzeichen kostet um die 50 Euro, wobei dem Tier eine eigene Nummer zugeordnet wird, womit es kostenlos bei der Haustierzentrale Tasso oder in der des Tierschutzes registriert werden kann. ■ con